

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## SPORTECKE.

In diesen Tagen ist in Wien Hugo Meisl, der Generalsekretär und Kapitän des österr. Fußballverbandes, im Alter von kaum 56 Jahren gestorben. Hugo Meisl, der Bruder des Generalsekretärs des Makkabi-Weltverbandes, Dr. Willy Meisl, hat seit 30 Jahren den österr. Fußballverband geführt und für ihn und mit ihm die größten Erfolge errungen. Insbesondere führte er lange Zeit hindurch das einige Jahre den kontinentalen Fußball beherrschende „Wunderteam“ Österreichs. - Bei der Leichenfeier, die unter großer Anteilnahme der Wiener Bevölkerung und der europäischen Sportwelt stattfand, hielt Oberrabbiner Dr. I. TAGLICHT eine tiefempfundene Trauerrede, die in den Worten ausklang: „Meisl war nicht nur ein guter Jude, sondern auch ein Mann, der ganz erfüllt war von dem Ideal des Sportes, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich hierbei um die Ertüchtigung des Körpers und Bildung des Charakters zur Selbstbeherrschung und Vornehmheit handle. Meisl sah im Sport ein Mittel, die Menschen über die Verschiedenheiten der Nationalität und Weltanschauung hinweg einander näher zu bringen und zu versöhnen. Hugo Meisl war Jude und Österreicher im besten Sinne gewesen; er war ein Mann der Welt und von Welt!“

In der Wiener Fußballmeisterschaft rangiert die HAKOAH nach wie vor an letzter Stelle. Zu dieser trostlosen Situation schreibt ein führendes Wiener Montagsblatt: „Man muß schon ein sehr großer Optimist sein, wenn man jetzt noch hoffen sollte, daß der Hakoah das Schicksal des Abstieges doch noch erspart bleiben wird.“

### NACHTRAG der KEREN TEL-HAY-Kommission.

Büchsenleerung vom 26. Feber 1. J.:

A. Eisenberg S 30.77, Max Adler S 4.63, Emil  
Fränkel S 1.62, Edith Kretz S 1.50, Jng. Karl  
Seligmann S 1.08, Hubert Sommer S -.64, Gers.  
Kohn S 1.-, Robert Spitz S 2.74

zusammen.....S 43.98

Aus GMUNDEN wird uns berichtet, daß dort am 28.v.M. unter Teilnahme der gesamten Judenschaft eine ausgezeichnete Purimfeier stattfand, bei der unter den Mitwirkenden der kleine Heini Dachinger, die kleine Guttman, Herr und Frau Georg Fried (Gmunden) durch ihr gediegenes musikalisches Können besonders auffielen. Dank und Lob wird auch den Darbietungen der Gäste aus Linz, Herrn und Frau Emil Fried, Paul Kapper und Max Eckhaus gezollt. Der namhafte Reinertrag wird einvernehmlich dem Keren Tel-Hay, dem Keren Kajemeth und den dortigen armen Juden zugewendet werden.

Frau Noemi von WEISEL

spricht am 7. März 1. J. um 8 Uhr abends  
im Parterresaale des Hotels Scharmüller  
über:

„ Die Frau und die heutige Lage

im Zionismus. "